

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1919

179 (16.4.1919) Mittagausgabe

daß die Unterzeichnung des Präliminarfriedens nach Verhandlungen von einer bis drei Wochen stattfinden könne.

Sch. Genf, 16. April. (Privattele.) Der „Temps“ meldet: Der Beginn der Friedensverhandlungen mit den deutschen Vertretern am 23. April bedeutet noch nicht den Abschluß des Friedens. Wenn Deutschland die Bedingungen Frankreichs nicht annimmt, werden seine Delegierten nach einigen Wochen resultatloser Besprechungen wieder über den Rhein reisen müssen.

Sch. Genf, 16. April. (Privattele.) Eine Havasdepesche meldet am Dienstag früh, die ersten Besprechungen mit den deutschen Delegierten werden am 24. April stattfinden. Die offiziellen Verhandlungen beginnen frühestens Anfang Mai.

Sch. Genf, 16. April. (Privattele.) Im Kammerauschuß des Auswärtigen gab Minister Richon gestern bekannt, daß Clemenceau am 30. April den Friedensvertrag vorlegen und begründen werde.

Präsident Wilson.

WTB. Amsterdam, 15. April. Dem „Telegraaf“ zufolge meldet „Echo de Paris“, daß Präsident Wilson vor dem 1. Mai aus Frankreich abreisen werde. Er hoffe, der Eröffnung der Konferenz in Versailles beiwohnen zu können. Bei der Schlußfassung wird Amerika durch den Oberst House vertreten sein.

WTB. Paris, 15. April. (Havas.) Präsident Wilson äußerte einem Vertreter des „Temps“ gegenüber: „Ich habe gute Hoffnung, daß die verwickeltesten Fragen nunmehr gelöst sind. Eine befriedigende Lösung wird unter diesen Umständen, wie ich hoffe, in Kürze zu erzielen sein.“

Der französische Arbeiterverband gegen den Pariser Völkerbund.

WTB. Berlin, 15. April. Ein französischer Funkpruch vom 14. d. Mts. meldet: Der Allgemeine Arbeiterverband, der fast 2 Millionen Mitglieder zählt, hat in Paris Plakate angeschlagen, in denen es heißt:

„Es wird uns heute der Plan eines Völkerbundes vorgelegt, der nicht eine Gesellschaft von Nationen ist, wie sie in den Wilsonschen 14 Punkten niedergelegt ist. Diese 14 Punkte Wilsons, die wir uns zu eigen machen, werden von allen Völkern der Erde in ihrer Schmach nach Gerechtigkeit mit Beifall aufgenommen. Die Arbeiterklasse Frankreichs, die der Auffassung „Krieg dem Kriege“ verhaftet, erhebt sich gegen die Entlassung am Frieden. Der Allgemeine Arbeiterverband verurteilt jede Vorkriegspolitik, jeden politischen Druck über jede bemittelte Intervention, wodurch die Formel der französischen Revolution widerufen würde. Jede Nation hat allein die Macht, ihre Gesetze zu bilden und das unantastbare Recht, sie zu ändern. Die Abkündigung dieses Rechts mit Gewalt einem fremden Volke zu nehmen, bedeutet Feind der Menschheit zu werden. Der Allgemeine Arbeiterverband verurteilt jede Fortsetzung des Krieges und fordert dringend den Abschluß eines wahren Friedens, den alle Völker unterschreiben können.“

Die Geschehnisse im Reich.

Amerikanische Kontrolle der Lebensmittelverteilung in Berlin.

— Berlin, 16. April. Die in Berlin eingetroffene amerikanische Mission zur Überwachung der Lebensmittelverteilung wird heute eine Besichtigungsfahrt der großen Berliner Lebensmittelpeicher unternehmen.

Der 1. Mai in Lübeck.

WTB. Lübeck, 15. April. Die Bürgerschaft beschloß endgültig, den 1. Mai 1919 zum gesetzlichen Feiertag zu erklären.

Die Betriebsräte.

— Berlin, 16. April. Wie der „Vorwärts“ hört, ist das Geheiß über die Betriebsräte so gut wie fertiggestellt, so daß es voraussichtlich noch den Osterferien bereits der Nationalversammlung vorgelegt werden kann.

Die Streikbewegung.

Die Bankbeamtenvertretung beim Reichspräsidenten.

WTB. Weimar, 15. April. Die „S. S. am Mittag“ meldet: Reichspräsident Ebert empfing gestern abend die in Weimar eingetroffenen Vertreter der streikenden Berliner Bankbeamten. Der Reichspräsident erklärte, daß der Widerstand der Bankbeamten gegen das Mitbestimmungsrecht der Angestellten zwar psychologisch verständlich sei, aber er könne nicht aufrecht erhalten werden, denn der alte Herrschaftspunkt des Unternehmertums müsse endgültig zu Grabe getragen werden. Die Volkregierung habe volle Sympathie für die Forderung der Angestellten und sie habe in dem schon überreichten Kabinettsentwurf zum Ausdruck gebracht, daß sie den Bankbeamten Mitbestimmungsrecht in allen Fragen des Arbeitsverhältnisses zuwenden wolle. Schließlich über den einzuwendenden Weg und über die Formulierung der Bedingungen, um den Meinungsverschiedenheiten zu erlösen. Er hoffe aber, daß eine intellektuell so hochstehende Arbeitnehmergruppe wie die Bankangestellten die Einigung nicht an Formalismen scheitern lassen würde und es wohl zu einer Verständigung kommen werde.

Die Vertreter der Bankbeamten verhandeln heute mit den Mitarbeitern des Kabinetts über die Durchföhrung des Mitbestimmungsrechts, was wegen einer Antwortabgabe. Wie wir hören, werden die Vertreter der Bankbeamten heute mittag in Weimar eintreffen. Sollten die Verhandlungen erfolglos bleiben, so wollen die streikenden Bankbeamten den Aufstand auch auf alle größeren Bankläden in Deutschland ausdehnen. Nach der Veröffentlichung der Streikleitung würden in diesem Falle auch die Angestellten der Reichsbank sich der Bewegung anschließen.

Der Generalstreik der Berliner Angestellten.

— Berlin, 16. April. Heute vormittag wird voraussichtlich die Entscheidung fallen, ob es zu einem allgemeinen Streik der Berliner Angestellten kommt oder nicht. Von dem Angestelltenausschuß soll den Arbeitgebern die Forderung auf sofortige Bewilligung des Mitbestimmungsrechtes vorgelegt werden. Bei Ablehnung der Forderung soll in sofort einzuberufenden Betriebsversammlungen der Eintritt in den Streik empfohlen werden.

Die Zentralleitung will, wie der „Vorwärts“ schreibt, nach Möglichkeit den Verkehr in Groß-Berlin in vollem Umfang aufrecht erhalten. Die Angestellten der Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke, sowie der Krankenhäuser haben die strikte Weisung erhalten, weiter zu arbeiten. Auch bei den Angestellten der Lebensmittelversorgung wird dahin gewirkt, daß sie ihre Tätigkeit nicht unterbrechen. Anders liegen die Verhältnisse der Büroangestellten der Kohlenfirmen und der anderen Kohlenstellen, die einen Demonstrationstreik von zwei Tagen inszenieren wollen.

WTB. Berlin, 15. April. Eine Versammlung der Obmänner der streikenden Groß-Berliner Betriebe hat sich heute auf Antrag ohne weitere Diskussion mit allen Stimmen der Anwesenden für den Generalstreik der Angestellten erklärt. Eine Abstimmung in den einzelnen Betrieben hat noch nicht stattgefunden.

Sch. Berlin, 16. April. (Privattele.) In fast allen Großbetrieben und Geschäften Berlins wurden gestern nachmittag

Flugblätter eines Aktionskomitees verbreitet, die zum Anschlag an den Angeestelltenstreik und damit zum Generalstreik am Donnerstag auffordern.

Kommunistische Unruhen in Hamburg.

— Hamburg, 16. April. Wie dem „S. T.“ von hier berichtet wird, lüchten die Kommunisten gestern gegen Abend sich des Hauptbahnhofes zu bemächtigen. Der Anschlag scheiterte jedoch. Der Verkehr im Bahnhof wird sehr stark überwacht. Mehr als 1000 Personen stürmten das Rathaus und den Rathhausplatz, trieben aus dem letzteren die Gasse hinaus und plünderten. Der Wache gelang es, die Plündernden zurückzudrängen. Auf den Straßen wurden bis in die späten Abendstunden hinein aufreizende Reden gegen den Präsidenten Ebert und die Regierung Scheidemann gehalten.

Ein Streik in Halberstadt.

WTB. Halberstadt, 15. April. Heute morgen 11 Uhr wurde der Eisenbahnbetrieb durch die Streikleitung der Werkstättenarbeiter völlig stillgelegt. Der Streik soll 48 Stunden dauern mit dem Zweck, Halberstadt in eine höhere Lohnklasse zu versetzen. Der Verkehr der Personen- und Güterzüge durch Halberstadt ist unterbrochen. Auch Braunschweig und Magdeburg sind in Mitleidenschaft gezogen.

Der Braunschweiger Generalstreik.

WTB. Braunschweig, 15. April. Eine allgemeine Beamtenersammlung hat beschlossen, den Streik nicht ohne abzugeben, als bis die Arbeiterklasse den Generalstreik bedingungslos aufgibt und Garantien gegeben sind, daß Eisenbahn- und Postverkehr nicht mehr gehindert werden und daß gegen keinen Beamten Maßnahmen ergriffen werden. Die städtischen Beamten beschloßen ebenfalls im Ausnahmefall zu verharren. Die selbständigen Gewerbetreibenden haben sich zum Verzicht auf den Streik und Beamtenerstreik erklären. Die Geschäfte sollen so lange geschlossen bleiben, bis die Arbeiterklasse den Generalstreik beilegt.

WTB. Braunschweig, 15. April. Heute nachmittag wurden durch hannoversche Flieger hannoversche Zeitungen abgeworfen, die u. a. die Mitteilung enthielten, daß die Truppen des Generals Mörker im Zuge auf Braunschweig seien. Auf die Flieger wurde sofort ein lebhaftes Geschwader eröffnet, das aber den Erfolg hatte, daß ein braunschweigisches Flugzeug getroffen wurde, das zur Verfolgung der hannoverschen aufstieg. Letztere sind unversehrt entkommen.

Sch. Hannover, 16. April. (Privattele.) Der Einmarsch des Korps Mörker in Braunschweig hat heute nacht begonnen. Die Truppen überschreiten an drei Stellen braunschweigischen Boden.

Dr. Barth.

WTB. Braunschweig, 15. April. Aus Schöningen (Braunschweig) meldet der Volksfreund: Dr. Barth hat den Genossen Litzke erschossen. Dr. Barth ist geflüchtet. Die Mutter des Dr. Barth wurde als Geißel festgesetzt. Ferner sind durch Werfen von Handgranaten drei Personen getötet und vier verwundet worden.

Selbstmord von Regierungstruppen eingestanden.

WTB. Magdeburg, 15. April. Teile des Landesjägerskorps haben heute früh Selbstmord, das seit der Befreiung des Ministers Landwehr durch einen Feldwebel Polizeibeamten von der Braunschweigischen Volkswehr befehligt war, nach kurzem Kampf eingestanden. Dabei ist auf Seiten der Landesjäger Hauptmann der 1. Kom. Koch aus Selbstmord gefallen. Die Verluste der Braunschweiger Volkswehr liegen sich noch nicht feststellen. Der Bahnverkehr nach Selmsdorf ist wieder hergestellt. Das Landesjägerskorps in Magdeburg ist durch Eintreffen des Landesjägerskorps, das unter Führung des Generals von Koeborn steht, abgelöst.

Ausstandsbewegung in Köln.

WTB. Köln a. Rh., 15. April. Die schon seit einiger Zeit im Gange befindliche Ausstandsbewegung von Angestellten der hiesigen industriellen Firmen erstreckt sich nunmehr auf 45 größere Werke in Köln und umfaßt nahezu 5000 Personen. Die bisher angelegten Einigungsversuche blieben ohne Erfolg.

Die Lage in Düsseldorf.

WTB. Düsseldorf, 15. April. Mit den Rudern ist gestern eine Einigung erzielt worden. Zeitungen sind bisher nicht erschienen. Die Gasversorgung der Stadt ist, nachdem die Arbeiter beschloßen haben, eine gänzliche Einstellung des Betriebes zu vermeiden, erheblich eingeschränkt worden. Somit ist in der Lage bisher eine Änderung nicht eingetreten. Das Korps Bachmann ist wieder in die Stadt eingemarscht und hat den Oberbefehl über sämtliche in Düsseldorf befindliche Truppen übernommen. In einer Bekanntmachung desselben wird darauf hingewiesen, daß es dafür sorgen wird, daß in kürzester Zeit wieder Ruhe und Ordnung herrscht.

Ein Kopenhagener Eierstreik.

WTB. Heilsberg (i. Ostpr.), 15. April. Infolge von Mangel an Eiern kam es hier zu Unruhen unter den Frauen, die einen so beschwerlichen Charakter annehmen, daß der Belagerungszustand verhängt werden mußte. Es war nötig, Militär zur Herstellung der Ordnung herbeizuholen. Ein Malerlehrling erhielt einen Schuß in den Oberbauch. Mehrere Verhaftungen wurden vorgenommen. Die öffentliche Sicherheit ist inzwischen wieder hergestellt worden.

Zu der neuen Umwälzung in Bayern.

Die Lage der Regierung Hoffmann.

— Berlin, 16. April. Die Lage der bayerischen Regierung gilt, wie die Morgenblätter übereinstimmend mitteilen, nach wie vor als ernst.

Laut „Post. Zig.“ reiste gestern Ministerpräsident Hoffmann mit dem Militärminister Schnepfenhose mit unbekanntem Ziel von Bamberg ab.

Wie das „Berl. Tagebl.“ meldet, befinden sich seit gestern morgen große bayerische Truppenmassen mit Artillerie und Minenwerfern auf dem Wege nach der bayerischen Hauptstadt. Wann es dort zum entscheidenden Schlag kommen wird, sei noch nicht abzusehen. Es sei anzunehmen, daß die Regierung parieren werde, bis sie im Umkreise von München über eine genügende und zuverlässige Anzahl tüchtiger Truppen verfüge.

Der Münchener Terror.

D. Bamberg, 16. April. (Privattele.) Aus München sind bei der Regierung Hoffmann 14 Linne Nachrichten eingelaufen. Danach gleicht München einem Tollhaus. Die Befürchtung, daß es zu Plünderungen kommen werde haben sich bestätigt. Es wird in den Straßen Münchens überall geraubt und geplündert. In eingeweihten Kreisen sieht man die einzige Rettung aus der an Verwüstung grenzenden Lage in einem sofortigen groß zügigen militärischen Vorgehen.

Gestern wurden in Nittenau der Bauernbundführer Bodegger und der dortige prakt. Arzt Dr. Kehler verhaftet. Sie wurden nach Regensburg verbracht.

— Berlin, 16. April. Ueber die Lage in München berichtet das „Berl. Tagebl.“ u. a.:

München ist vollständig in der Gewalt der Spartakisten. Die meisten Zentralratsmitglieder sind verhaftet. Der Straßenkampf

greift um sich und hat schon unter der Zivilbevölkerung verschiedene Opfer an Toten und Verwundeten gekostet. Die Spartakisten, die sich aus Teilen der Garnison, frisch angeworbenen roten Gardisten, Entwerfungen und den unvermeidlichen Mitläufern der Großstadt zusammensetzen, haben den Hauptbahnhof zu ihrer militärischen Zentrale gemacht. Die Spartakisten üben am Hauptbahnhof scharfe Kontrolle aus und lassen nur Ortsansässige und solche Reisende, die eine Dringlichkeit nachweisen können, passieren.

Verstärkungen sind aus den anderen bayerischen Garnisonen unterwegs, auch das Freikorps Epp dürfte bald in Aktion treten. Die Lebensmittelperre über München ist verhängen, hat die Regierung abgelehnt, mit Rücksicht auf die unschuldigen Frauen, Kinder und Greise. Am den Bauernbündlern und die verschärfte Ernährungsperre zu heben, ging der jetzt ausenandergesprengte Zentralrat mit der Absicht um, die gesamten Waldbestände Bayerns an Aktien zu verpfänden, um sich dadurch eine Milliarde Guthaben zur Beschaffung der Lebensmittelzufuhr zu verschaffen.

Die Abstimmung der Mehrheitssozialisten hat 3470 Stimmen für und 3507 gegen die Beteiligung an einer Rätereierung ergeben. Zwei Drittel der Parteimitglieder haben sich der Stimmgabe enthalten. Auch der Landesvorsitzender der sozialdemokratischen Partei in Bayern, der seinen Sitz nach Bamberg verlegt, fordert alle Arbeiter und Angestellten auf, geschlossen für den Rätegedanken, aber gegen die Rätereierung einzutreten.

Trotz des wieder eingetretenen Uebergewichts der Aufrechter in München ist es nach einer anderen bayerischen Meldung gelungen, die verhafteten 13 Kommunistenführer nach Eichstätt ins Landgerichtsgefängnis zu bringen. Von einem Zusammenstoß des Landtages in Bamberg ist vorläufig keine Rede. Der mehrheitssozialistische Abgeord. Vogel, der mit außerordentlichen Vollmachten zum Minister für München ernannt war, wird dieses Amt nicht antreten, da als Mitglied der Verfassungskommission in Weimar nicht abstimmen darf.

Aus Bamberg erfährt die „Kölnische Zeitung“, daß die Münchener Truppen, die die bisherige Rätereierung zu kürzen unternommen haben, nicht hinter der Regierung Hoffmann stehen, sondern daß es sich um Aufständische handelt, die eine Militärrepublik herbeiführen wollen. Der Minister Bipp wurde nicht nur unter der Regierung stehenden Leuten, sondern von Kommunisten und Soldaten in die Internierung übergeführt.

WTB. Augsburg, 15. April. Seit 1 Uhr nachmittags ist die direkte telefonische Verbindung von Augsburg nach München wieder hergestellt.

München befindet sich vollständig in der Gewalt der Kommunisten. Die Diktatur des Proletariats ist ausgerufen.

Der Kampf um den Hauptbahnhof, der mit Artillerie, Maschinengewehren, Handgranaten und Minenwerfern ausgefochten wurde, dauerte etwa 3 Stunden und hatte das Gepräge einer förmlichen Schlacht. Er forderte etwa 150 Tote und Verwundete und endete mit dem Sieg der Kommunisten. Die Regierungstruppen wurden entwaffnet.

Nach diesem Erfolg war das Schicksal der Stadt besiegelt. Eine offene Gegenbewegung ist nichts zu spüren. Die ganze Garnison steht jetzt im Dienste der neu ausgerufenen Herrschaft des Proletariats.

Die Zahl der bewaffneten Arbeiter ist außerordentlich groß, indem die Kommunisten eine stark Macht in Händen haben. In ganz Bayern herrscht der Generalstreik. Alle Betriebe und Geschäfte sind geschlossen. Der Straßenbahnverkehr ruht, die Zeitungen erscheinen nicht.

— Berlin, 16. April. Von gestern abend in Bamberg aus München eingetroffenen Reisenden wurde gleichlautend mitgeteilt, daß es zu Plünderungen, namentlich in zahlreichen Nahrungsgeschäften, gekommen sei. Ein Beispiel des ungeheuren Terrors, den die Aufständigen Leuten ausüben, erzählte sich, dem „Berl. Tagebl.“ zufolge, auf dem Münchener Hauptbahnhof, wo etwa 300 Arbeiter und Arbeiterinnen mit einem Arbeiterzug nach Dachau fahren wollten. Gerade als der Zug abfahren sollte, befiel ein bewaffneter Zivilist, der Zug nicht abfahren zu lassen. Alle Eingestiegenen mußten den Zug verlassen. „Wir wollen Arbeit!“ hörte man rufen, „wir wollen unsere Kinder nicht verhungern lassen!“

Sch. Bamberg, 16. April. (Privattele.) Aus München wird gemeldet: Am Dienstag früh verstanden sich die Spartakisten, die etwa 8000 Mann stark sind, in den Stadtteilen rechts der Isar und hatten das Gerichtsgebäude besetzt.

Regierungstruppen stellten gestern fest, daß Südbayern unter alleiniger Ausübung von München und der Luftlinie nach Passau-Salzburg völlig frei von Spartakisten ist.

Sch. Nürnberg, 17. April. (Privattele.) Gegen München sind gestern neue Regierungstruppen in Stärke von 8000 Mann abgegangen. In München sind nach einem ausgehenden Kampf über hundert Geiseln von den Kommunisten festgenommen. In Schlitzsee und Tegernsee sind bewaffnete Spartakistenbände eingesetzt.

Kaiserei der Bauern.

— Nürnberg, 16. April. Nach einer hiesigen Meldung des „Berl. Lokalanz.“ fordern die Bauern der Oberpfalz in einem Notruf an die Regierung die sofortige Abgabe von Waffen an die Bauern, insbesondere in dem Bezirk Burglengenfeld. In dem Schreiben heißt es u. a.: „Wir Bauern lassen uns nicht wie tolle Hunde von den Spartakisten niederknallen oder in grausamer Weise ermorden.“

Die Münchener kommunistische Regierung.

— Berlin, 16. April. Dem „Berl. Lokalanz.“ zufolge ist in München der Anarchist Sanderhimer aus Bayern eingelangt und mit ihm die allerradikalste kommunistische Regierung.

— Berlin, 16. April. Wie das „Berl. Tagebl.“ berichtet, hat sich ein neuer Aktionsausschuß in München unter Führung Leuens und der Rajen Leuens und Heger gebildet.

Hd. München, 16. April. (Privattele.) Zwei Mitglieder der Mehrheitssozialisten und Mitglieder der Unabhängigen, die sich mit dem kommunistischen Programm einverstanden erklärt haben, wurden in den neuen Aktions-Ausschuß aufgenommen. Der Generalstreik ist von den Kommunisten und Spartakisten proklamiert worden.

Von den bereits mehrfach verhafteten Mitgliedern des ehemaligen Zentralrats sind einige wieder nach München zurückgeführt, darunter Erich Mühseler. Auch Landauer und Toller befinden sich in München. Mit den beiden letzteren finden Verhandlungen statt, um sie wieder in den Zentralrat zu wählen.

Kritik des Volkskommissars Bodegger.

WTB. München, 15. April. Dr. Felix Bodegger hat folgende Erklärung ab: „Ich trete hiermit von meinem Posten als Volkskommissar für den Schutz der Interessen fremder Staatsangehöriger in Bayern zurück und erledige nur noch die bereits angefangenen Arbeiten.“

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 16. April. Der neue Direktor des Gewerbeaufsichtsamts. Wir wir hören, soll Regierungsrat Nimmann als Nachfolger des Geh. Rat Köhlich als Direktor des Gewerbeaufsichtsamts in Aussicht genommen sein.

Die Beschäftigung ausländischer Arbeiter. Inwieweit wird bekannt gegeben: Mit Rücksicht auf die große Arbeitslosigkeit wird der Einwanderung ausländischer Arbeiterkräfte mit allen geschäftlichen Mitteln, insbesondere durch die Verweigerung der Ausstellung von Arbeiterlegitimationen entgegengetreten.

Die Gebühren für Unteroffiziere und Mannschaften. Das Inkrafttreten der von der Reichsregierung erlassenen Verordnung vom 4. April 1919 über den Eintritt der Friedensgebühren für Unteroffiziere und Mannschaften des bisherigen Heeres ist vom 1. April auf den 1. Mai verschoben worden.

Wochenmarkt. Es wird darauf hingewiesen, daß der auf morgen, Gründonnerstag, fallende Wochenmarkt nicht auf dem Marktplatz, sondern auf dem Ludwigplatz stattfinden wird.

Der Kirchenchor der St. Bonifatiuskirche (Weststadt) wird am Donnerstag im Hofgarten die große Messe (C-Dur) von Rheinberger für Soli, Chor und Orchester zur Aufführung bringen.

Kaffe Bauer. Heute abend 8 Uhr findet Sonderskonzert der verstärkten Kapelle statt. Das Programm enthält vorwiegend nationale Musik.

Hatten sich Vertreter der hiesigen Wirtschaftsorganisationen eingefunden. Das Ministerium war durch Oberamtmann Pfisterer und Oberamtmann Schäfer vertreten.

Der Leiter der Veranstaltung, Herr Gastwirt Knopf, ließ die erschienenen willkommen und legte den Zweck der Veranstaltung dar. Unter den Gastwirten herrsche über die überaus scharfen Maßnahmen der Regierung in der Lebensmittelversorgung der Soldats und Gastwirten die größte Erbitterung.

In einem ausführlichen Referat ging der Verbandssekretär, Herr Oberbürgermeister auf die Wirkungen der Nahrungsmittelknappheit bei der Verteilung der Lebensmittel eingegangen. Man hätte schon früher viel härtere Maßnahmen ergreifen müssen, damit man nicht das Volk jetzt dem Hungertode preisgegeben hätte.

Der verlassene Oberrichter habe sich sehr wenig um das Wohl der Gastwirte gekümmert und auch die neue freizeitsstaatliche Regierung besitze dem Gastwirtsstand leider kein wohlwollendes Interesse. Man sehe das Gastwirtsstand eben immer als ein Nebenprodukt an, anstatt in ihm das notwendige Nahrungsmittelgewerbe zu erblicken.

Die heutige in Karlsruhe tagende, von den gastwirtsorganisatorischen Organisationen der Stadt Karlsruhe einberufene, stark besuchte Versammlung, vertrat keineswegs die großen Schwierigkeiten und die gefährliche Lage, in denen sich unser Ernährungswesen befindet.

Die heutige in Karlsruhe tagende, von den gastwirtsorganisatorischen Organisationen der Stadt Karlsruhe einberufene, stark besuchte Versammlung, vertrat keineswegs die großen Schwierigkeiten und die gefährliche Lage, in denen sich unser Ernährungswesen befindet.

traurig und ernst, daß die Regierung jedes Mittel ergreifen müsse, das geeignet erscheint, den Mangel über die nächsten Wochen hinweg zu beheben.

Die heute in Karlsruhe tagende, von den gastwirtsorganisatorischen Organisationen der Stadt Karlsruhe einberufene, stark besuchte Versammlung, vertrat keineswegs die großen Schwierigkeiten und die gefährliche Lage, in denen sich unser Ernährungswesen befindet.

Die heute in Karlsruhe tagende, von den gastwirtsorganisatorischen Organisationen der Stadt Karlsruhe einberufene, stark besuchte Versammlung, vertrat keineswegs die großen Schwierigkeiten und die gefährliche Lage, in denen sich unser Ernährungswesen befindet.

Die heute in Karlsruhe tagende, von den gastwirtsorganisatorischen Organisationen der Stadt Karlsruhe einberufene, stark besuchte Versammlung, vertrat keineswegs die großen Schwierigkeiten und die gefährliche Lage, in denen sich unser Ernährungswesen befindet.

Die heute in Karlsruhe tagende, von den gastwirtsorganisatorischen Organisationen der Stadt Karlsruhe einberufene, stark besuchte Versammlung, vertrat keineswegs die großen Schwierigkeiten und die gefährliche Lage, in denen sich unser Ernährungswesen befindet.

Wirts-Organisation und Regierung in der Lebensmittelversorgung.

Karlsruhe, 16. April. Die Arbeitsgemeinschaft der Wirts-Organisationen von Karlsruhe und Umgebung hatte zu gestern Nachmittag 4 1/2 Uhr in dem Kolosseumsaal eine öffentliche Wirtsversammlung einberufen, in der zum erstenmal die Wirts-Organisationen in der Lebensmittelversorgung Stellung genommen wurde.

Die Wirts-Organisationen von Karlsruhe und Umgebung hatten zu gestern Nachmittag 4 1/2 Uhr in dem Kolosseumsaal eine öffentliche Wirtsversammlung einberufen.

Die Wirts-Organisationen von Karlsruhe und Umgebung hatten zu gestern Nachmittag 4 1/2 Uhr in dem Kolosseumsaal eine öffentliche Wirtsversammlung einberufen.

Die Wirts-Organisationen von Karlsruhe und Umgebung hatten zu gestern Nachmittag 4 1/2 Uhr in dem Kolosseumsaal eine öffentliche Wirtsversammlung einberufen.

Die Wirts-Organisationen von Karlsruhe und Umgebung hatten zu gestern Nachmittag 4 1/2 Uhr in dem Kolosseumsaal eine öffentliche Wirtsversammlung einberufen.

Die Wirts-Organisationen von Karlsruhe und Umgebung hatten zu gestern Nachmittag 4 1/2 Uhr in dem Kolosseumsaal eine öffentliche Wirtsversammlung einberufen.

Die Wirts-Organisationen von Karlsruhe und Umgebung hatten zu gestern Nachmittag 4 1/2 Uhr in dem Kolosseumsaal eine öffentliche Wirtsversammlung einberufen.

Die Wirts-Organisationen von Karlsruhe und Umgebung hatten zu gestern Nachmittag 4 1/2 Uhr in dem Kolosseumsaal eine öffentliche Wirtsversammlung einberufen.

Die Wirts-Organisationen von Karlsruhe und Umgebung hatten zu gestern Nachmittag 4 1/2 Uhr in dem Kolosseumsaal eine öffentliche Wirtsversammlung einberufen.

Die Wirts-Organisationen von Karlsruhe und Umgebung hatten zu gestern Nachmittag 4 1/2 Uhr in dem Kolosseumsaal eine öffentliche Wirtsversammlung einberufen.

Die Wirts-Organisationen von Karlsruhe und Umgebung hatten zu gestern Nachmittag 4 1/2 Uhr in dem Kolosseumsaal eine öffentliche Wirtsversammlung einberufen.

Die Wirts-Organisationen von Karlsruhe und Umgebung hatten zu gestern Nachmittag 4 1/2 Uhr in dem Kolosseumsaal eine öffentliche Wirtsversammlung einberufen.

Die Wirts-Organisationen von Karlsruhe und Umgebung hatten zu gestern Nachmittag 4 1/2 Uhr in dem Kolosseumsaal eine öffentliche Wirtsversammlung einberufen.

Die Wirts-Organisationen von Karlsruhe und Umgebung hatten zu gestern Nachmittag 4 1/2 Uhr in dem Kolosseumsaal eine öffentliche Wirtsversammlung einberufen.

Die Wirts-Organisationen von Karlsruhe und Umgebung hatten zu gestern Nachmittag 4 1/2 Uhr in dem Kolosseumsaal eine öffentliche Wirtsversammlung einberufen.

Die Wirts-Organisationen von Karlsruhe und Umgebung hatten zu gestern Nachmittag 4 1/2 Uhr in dem Kolosseumsaal eine öffentliche Wirtsversammlung einberufen.

Die Wirts-Organisationen von Karlsruhe und Umgebung hatten zu gestern Nachmittag 4 1/2 Uhr in dem Kolosseumsaal eine öffentliche Wirtsversammlung einberufen.

Die Wirts-Organisationen von Karlsruhe und Umgebung hatten zu gestern Nachmittag 4 1/2 Uhr in dem Kolosseumsaal eine öffentliche Wirtsversammlung einberufen.

Die Wirts-Organisationen von Karlsruhe und Umgebung hatten zu gestern Nachmittag 4 1/2 Uhr in dem Kolosseumsaal eine öffentliche Wirtsversammlung einberufen.

Die Wirts-Organisationen von Karlsruhe und Umgebung hatten zu gestern Nachmittag 4 1/2 Uhr in dem Kolosseumsaal eine öffentliche Wirtsversammlung einberufen.

Die Wirts-Organisationen von Karlsruhe und Umgebung hatten zu gestern Nachmittag 4 1/2 Uhr in dem Kolosseumsaal eine öffentliche Wirtsversammlung einberufen.

Die Wirts-Organisationen von Karlsruhe und Umgebung hatten zu gestern Nachmittag 4 1/2 Uhr in dem Kolosseumsaal eine öffentliche Wirtsversammlung einberufen.

Die Wirts-Organisationen von Karlsruhe und Umgebung hatten zu gestern Nachmittag 4 1/2 Uhr in dem Kolosseumsaal eine öffentliche Wirtsversammlung einberufen.

Die Wirts-Organisationen von Karlsruhe und Umgebung hatten zu gestern Nachmittag 4 1/2 Uhr in dem Kolosseumsaal eine öffentliche Wirtsversammlung einberufen.

Die Wirts-Organisationen von Karlsruhe und Umgebung hatten zu gestern Nachmittag 4 1/2 Uhr in dem Kolosseumsaal eine öffentliche Wirtsversammlung einberufen.

Die Wirts-Organisationen von Karlsruhe und Umgebung hatten zu gestern Nachmittag 4 1/2 Uhr in dem Kolosseumsaal eine öffentliche Wirtsversammlung einberufen.

Die Wirts-Organisationen von Karlsruhe und Umgebung hatten zu gestern Nachmittag 4 1/2 Uhr in dem Kolosseumsaal eine öffentliche Wirtsversammlung einberufen.

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme anlässlich des Hinscheidens und Begräbnisses unseres lieben Verstorbenen, sowie für die zahlreichen Kranzspenden sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.

Danksagung. Für die vielen wohlwollenden Beweise herzlicher Teilnahme bei dem mich so schwer betroffenen Verluste meiner lieben Gattin sage ich innigsten Dank.

Offene Stellen. Abwirtsarbeiter für Obermontage nachm. gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 321822 an die Badische Presse erbeten.

Mädchen. Ein hübsches, zuverlässiges Mädchen für den Haushalt gesucht. Angebote unter Nr. 321822 an die Badische Presse erbeten.

Röchin. die selbständige, in einem Haushalt übernehmbar, bei hoh. Lohn auf 1. Mai gesucht. 318847, Herr, Gillingenstr. 5.

Mädchen. das einen H. Haushalt selbständig führen kann, in angenehmer Pensionierung auf 1. Mai gesucht. Es wolle sich nur Mädchen mit guten Zeugnissen melden. 6493, Atelier Rembrandt, Karl-Friedrichstr. 32.

Mädchen. das schon achtet hat, zu 2. Hand, bei guter Pensionierung auf 1. Mai gesucht. 321966, Gillingenstr. 28, 2. Stock.

Mädchen. ein hübsches, zuverlässiges Mädchen für den Haushalt gesucht. Angebote unter Nr. 321822 an die Badische Presse erbeten.

Jüngerer Buchhalter zum baldigen Eintritt gesucht. Ein Kenntnis der Buchführung und der Druckerwesen erwünscht, aber nicht notwendig. Ansuchen mit schriftlichen Ausdrücken und Gehaltsansprüchen sind zu richten an: Braunschweigische Holzdruckerei u. Verlag, Karlsruhe i. B., Koenigsplatz 14.

Redaktions-Sekretärin. Junge Dame mit höherer Schulbildung, möglichst Abiturientin oder Lehrerin, welche stenographisch und Schreibmaschine völlig beherrscht und Interesse für den journalistischen Beruf besitzt, wird als Sekretärin für vorbereitende Arbeit gesucht. Off. Angebote mit Angabe des Bildungsganges und Gehaltsansprüchen unter Nr. 6499 an die Geschäftsstelle der Badischen Presse erbeten.

Ge sucht nach hier für sofort: 10 Feuerschmiede, 4 Eisenhobler, 7 Vertikalfräser, 6 Stoßer, 2 Revolverdreher, 2 Werkzeugbohrer, 2 Horizontalfräser. Keltere Leute mit Zeugnissen und Duitungskarte. Städt. Arbeitsamt, Zähringerstraße 100. 6493

Mädchen. ein hübsches, zuverlässiges Mädchen für den Haushalt gesucht. Angebote unter Nr. 321822 an die Badische Presse erbeten.

Altenmädchen. für alle häuslichen Arbeiten auf 1. Mai gesucht. Angebote unter Nr. 321822 an die Badische Presse erbeten.

Ge sucht. eine hübsche, zuverlässige Frau für den Haushalt auf 1. Mai gesucht. Angebote unter Nr. 321822 an die Badische Presse erbeten.

Stehengefäch. für den Verkauf von Waren auf 1. Mai gesucht. Angebote unter Nr. 321822 an die Badische Presse erbeten.

Ge suchtes Fräulein. mit guter Schulbildung und angenehmen Charakter für den Haushalt auf 1. Mai gesucht. Angebote unter Nr. 321822 an die Badische Presse erbeten.

Stütze. für den Haushalt auf 1. Mai gesucht. Angebote unter Nr. 321822 an die Badische Presse erbeten.

Mädchen. ein hübsches, zuverlässiges Mädchen für den Haushalt gesucht. Angebote unter Nr. 321822 an die Badische Presse erbeten.

Mädchen. ein hübsches, zuverlässiges Mädchen für den Haushalt gesucht. Angebote unter Nr. 321822 an die Badische Presse erbeten.

Wohnung. 2-3 Zimmerwohnung in ruhiger Lage auf 1. Mai gesucht. Angebote unter Nr. 321822 an die Badische Presse erbeten.

Wohnung. 2-3 Zimmerwohnung in ruhiger Lage auf 1. Mai gesucht. Angebote unter Nr. 321822 an die Badische Presse erbeten.

Wohnung. 2-3 Zimmerwohnung in ruhiger Lage auf 1. Mai gesucht. Angebote unter Nr. 321822 an die Badische Presse erbeten.

Wohnung. 2-3 Zimmerwohnung in ruhiger Lage auf 1. Mai gesucht. Angebote unter Nr. 321822 an die Badische Presse erbeten.

Wohnung. 2-3 Zimmerwohnung in ruhiger Lage auf 1. Mai gesucht. Angebote unter Nr. 321822 an die Badische Presse erbeten.

Wohnung. 2-3 Zimmerwohnung in ruhiger Lage auf 1. Mai gesucht. Angebote unter Nr. 321822 an die Badische Presse erbeten.

Wohnung. 2-3 Zimmerwohnung in ruhiger Lage auf 1. Mai gesucht. Angebote unter Nr. 321822 an die Badische Presse erbeten.

Wohnung. 2-3 Zimmerwohnung in ruhiger Lage auf 1. Mai gesucht. Angebote unter Nr. 321822 an die Badische Presse erbeten.

Wohnung. 2-3 Zimmerwohnung in ruhiger Lage auf 1. Mai gesucht. Angebote unter Nr. 321822 an die Badische Presse erbeten.

Wohnung. 2-3 Zimmerwohnung in ruhiger Lage auf 1. Mai gesucht. Angebote unter Nr. 321822 an die Badische Presse erbeten.

Wohnung. 2-3 Zimmerwohnung in ruhiger Lage auf 1. Mai gesucht. Angebote unter Nr. 321822 an die Badische Presse erbeten.

Wohnung. 2-3 Zimmerwohnung in ruhiger Lage auf 1. Mai gesucht. Angebote unter Nr. 321822 an die Badische Presse erbeten.

Wohnung. 2-3 Zimmerwohnung in ruhiger Lage auf 1. Mai gesucht. Angebote unter Nr. 321822 an die Badische Presse erbeten.

Wohnung. 2-3 Zimmerwohnung in ruhiger Lage auf 1. Mai gesucht. Angebote unter Nr. 321822 an die Badische Presse erbeten.

Wohnung. 2-3 Zimmerwohnung in ruhiger Lage auf 1. Mai gesucht. Angebote unter Nr. 321822 an die Badische Presse erbeten.

Wohnung. 2-3 Zimmerwohnung in ruhiger Lage auf 1. Mai gesucht. Angebote unter Nr. 321822 an die Badische Presse erbeten.

Wohnung. 2-3 Zimmerwohnung in ruhiger Lage auf 1. Mai gesucht. Angebote unter Nr. 321822 an die Badische Presse erbeten.

Wohnung. 2-3 Zimmerwohnung in ruhiger Lage auf 1. Mai gesucht. Angebote unter Nr. 321822 an die Badische Presse erbeten.

Wohnung. 2-3 Zimmerwohnung in ruhiger Lage auf 1. Mai gesucht. Angebote unter Nr. 321822 an die Badische Presse erbeten.

Wohnung. 2-3 Zimmerwohnung in ruhiger Lage auf 1. Mai gesucht. Angebote unter Nr. 321822 an die Badische Presse erbeten.

Wohnung. 2-3 Zimmerwohnung in ruhiger Lage auf 1. Mai gesucht. Angebote unter Nr. 321822 an die Badische Presse erbeten.

Volks-Hochschulkurse
an der Technischen Hochschule.

II. Reihe, Beginn: 28. April.
Kultur und Gesellschaft.
Vom: Die Grundlagen der deutschen Bildung.
Beginn: 2. Mai.
Dozent: Erziehungsfragen der Mensch.
Beginn: 1. Mai.
Dozent: Die Bohnen der Seele.
Beginn: 28. April.
Dozent: Die große französische Revolution.
Beginn: 1. Mai.
Dozent: Meiner Beobachtungen über die politischen und gesellschaftlichen Zustände in England.
Beginn: 20. April.
Dozent: Was deutsche Volkstunde (Nationalnamen, Volkslieder, Volkslied).

Wirtschaft und Technik.
Vom: Die Gewerkschaften.
Beginn: 30. April.
Dozent: Die Gewerkschaften. Fortbildung und Lohnfragen.
Beginn: 28. April.
Dozent: Rohstoffe und Baumaterialien.
Beginn: 28. April.
Dozent: Rente und Technik.
Beginn: 1. Mai.

Bachverein Karlsruhe E. V.
Karfreitag, den 18. Apr. 1919 in d. Hdt. Festhalle
Matthäus-Passion
von J. E. Bach.
Kasseneröffnung 3 Uhr.
Beginn 4 Uhr. Ende nach 7 Uhr.
Eintrittspreise: Nichtmitglieder 10, 8, 6, 4 u. 2.
Vollmitglieder für Mitglieder . . . 4, 3, 2 und 1.
Kasseneröffnung: Musikantenhandl. Doert
und an der Abendkasse.
— Programm mit Text 50 Pfennig. —

Bachverein E. V.
Eintrittskarten zu der am 17. April, abends
7 Uhr, in der Festhalle stattfindenden
Generalprobe zur Matthäuspassion
und zum Preise von 2 Mk. — auch für Mitglieder —
in der Musikantenhandlung Doert, sowie an der
Abendkasse zu haben. 6444.2.1

Feuerbestattungs-Verein
Karlsruhe (E. V.)
Mitglieder-Verammlung
am Freitag, den 25. April, abends 7 Uhr
im kleinen Rathsaal statt.
Tagesordnung:
1. Jahresbericht des Vorstandes.
2. Jahresbericht des Kassierers.
3. Beratung der neuen Vereinsstatuten.
4. Einlage der Beiträge der Mitglieder.
5. Beschlüsse.
Wir laden hierzu unsere verehrten Mitglieder
(auch Damen) mit der Bitte um recht zahlreiches
Gehören ergebenst ein.
Karlsruhe, den 10. April 1919.
Der Vorstand. 6201

Mieter- und Bauverein Karlsruhe
e. G. m. b. H.
Am Donnerstag, den 17. April, abends
7 Uhr, findet im Saale des Goldenen Adler
eine
ordentliche Generalversammlung
statt.
Bericht des Vorstandes mit Vorlage der Bilanz,
des Kassierers und der Verlustrechnung; diese kann in
unseren Geschäftsräumen eingesehen und von
den Mitgliedern, den 15. d. Mts. an in Empfang ge-
nommen werden.
Bericht über die gemäß § 53 des Gen.-Ges.
vorgenommene Geschäftsprüfung.
Bericht des Aufsichtsrats mit Antrag auf Ent-
lassung des Vorstandes und Aufsichtsrats.
1. Bericht über die Verteilung des Reingewinnes.
2. Antrag auf Erhöhung des Aufsichtsrats.
3. Wahl von 7 Aufsichtsratsmitgliedern.
4. Wahl von 7 Aufsichtsratsmitgliedern.
5. Beschlüsse.
6. Beschlüsse.
7. Beschlüsse.
8. Beschlüsse.
9. Beschlüsse.
10. Beschlüsse.
11. Beschlüsse.
12. Beschlüsse.
NB. Der Eintritt ist nur Mitgliedern gegen
Nachweis gestattet. 5980.2.2

Kaffee Bauer
Haut Mittwoch 8 Uhr abends:
Großes Sonder-Konzert
der verstärkten Kapelle.
Leitung:
Konzertmeisterin: Toni Graner.
Programm:
1. Kriegemarsch a. d. Oper „Die
Fokungen“ Kretschmar
2. Ouvertüre zu „Egmont“ Boelhoven
3. Anbetung Filippucci
4. Larghetto a. der Cello-Sonate
Solo für Cello. Nicodé
5. Vorspiel u. Isolde Liebestod
aus „Tristan und Isolde“ . . . Wagner
6. Frühlingslied Mendelssohn
Pause.
7. Karfreitagszauber a. „Parsifal“ . . . Wagner
8. Erinnerung Joyce
9. Melodien aus der Oper „Der
Evangelinmann“ Kienzl
10. Menuett in Es Mozart
11. Serenade Toselli
12. Schlußmarsch.

Städtisches Konzerthaus zu Karlsruhe.
Mittwoch, den 16. April, 10 Uhr: 4. Einleitungs-
konzert der Kapelle des Landesorchesters. Mitwirkende:
Solo: Josef Wolfner und Paul Zambetter.
Musikanten: 1. Orchester des Landesorchesters, 2. Orchester
des Landesorchesters mit Beteiligung des Orchesters.
Eintrittspreise 1-5 A. 6253

Erbprinzdielen
Im Hotel Erbprinz vornehme eleg. eingerichtet.
Kleinkunst-Bühne
mit dem Schlager: „April-Programm“
Anfang täglich halb 8, Sonntags halb 5. Eintritt frei.
Telefon-Nachbestellung unter Nr. 977
Telefon 977 Im Kaffee, Corallo, die Kanone, Kaiserstr. 26

Gut Heil!
MIV
Wegen Reinigung der
Turnhalle fällt das
Turnen vorerst
aus. 6471
Der Wiederbeginn wird
bekannt gegeben.
Karlsruher
Männerturnverein.

1. Karlsruher
Synologen-Club
Mittwoch, d. 16. April:
Vereinsabend
im „Sandschneid“, unter-
tes Lokal.
Gastfreunde will-
kommen. 6445
Der Vorstand.
8. G. Heriba 1909
Karlsruhe (S).
Donnerstag, 17. April 19,
abends 7 Uhr:
Wesentliches
Baron am Abend:
gemütlicher Bierlich
im Lokal. 62122

COLOSSEUM.
Mittwoch,
den 16. April 1919:
Der Pfarrer
von Kirnfeld.
Anfang 9 Uhr
Ende nach 10 Uhr.
Höchst wichtiges Buch:
„Ursachen am
Weltkriege“
von der berühmtesten
Verständnis die über
den Kriegesbeginn auch
berichten kann von
Staatssekretär a. D.
von Jagow
der bei Ausbruch des
Krieges das auswärtige
Amt leitete.
Preis 6.00, geb. 4.80,
erscheint in einz. Tagen
u. nehmen wir Aufträge
entgegen. 6465

COLOSSEUM.
Mittwoch,
den 16. April 1919:
Der Pfarrer
von Kirnfeld.
Anfang 9 Uhr
Ende nach 10 Uhr.
Höchst wichtiges Buch:
„Ursachen am
Weltkriege“
von der berühmtesten
Verständnis die über
den Kriegesbeginn auch
berichten kann von
Staatssekretär a. D.
von Jagow
der bei Ausbruch des
Krieges das auswärtige
Amt leitete.
Preis 6.00, geb. 4.80,
erscheint in einz. Tagen
u. nehmen wir Aufträge
entgegen. 6465

Weiße Schuhe,
sowie **Swagens, Dads**
und **Schürhübe** für
Kinder und Erwachsene
in angelegter auch nach
maß. Stoff muß
gestickt werden. 890630
Gaus u. Stoffhandl.,
Ruhburgerstr.
An-u-Verkaufs-
geschäft Lepp
kauft Schmuckstücke in
Gold u. Silber, Brillan-
ten und Perlen, sowie
silberne Bekleid.
Kaiserstr. 22.
Fernbr. 2015. 3490

Taschenuhren,
weil auch reparaturbe-
dürftig, wird stets an-
gekauft in
Weintraubs
An-u-Verkaufsgeschäft,
Kronenstr. 52.

Residenz-
Theater.
Nur noch heute.
Waldstrasse 30. Schillerstr. 22.
Liebeswirren
mit 6245
Friedrich
Zelnick.
„So sind die
Männer“.
Reizend. Lustspiel.

Palast-Lichtspiele
Herrenstrasse 11.
Heute letzter Spieltag
in der Karwoche!
Gründonnerstag, Karfreitag, sowie Kar-
samstag bleibt unser Unternehmen
geschlossen.
Bernd Aldor
in dem neuesten Filmwerk seiner Serie
1918/19. 6472

Marionetten
der Leidenschaft
Schauspiel in 4 Akten von Lupo Pick.
Der Ehestifter.
Komödie in 4 Akten von
Walter Schmidt-Hässler.
In der Hauptrolle:
Maria Fein.
Künstler-Quartett
Freudig

Luxem-Lichtspiele
Kaiserstr. 159. Telefon 3985
Nur kurze Zeit der hervorragende Spielplan
Eine junge Dame
von Welt.
Gesellschaftsdrama in 5 Akten nach dem
gleichnamigen Roman von
Fedor von Zobeltitz.
In der Hauptrolle:
Mady Christians
außerdem 6165.4.8
Hugo Flink und Heinrich Schroth.

Sexton Black.
Spannendes Wildwestschauspiel in 4 Akten.
Letzte Vorstellung abends von 9-11 Uhr.
Kaiserstr. 159. Telefon 3985

Nagen- u. Darm-
Krankheiten
behandelt durch 14784
Naturheilmethode
Robert Schneider
Kaiserstr. 40, Telefon 1741,
Berater d. Naturheilvereine
Karlsruhe u. Umgegend.
20 Jahre hier am Platze.
Sprechz.: mittags 1-4 Uhr,
Samstag u. Sonntag unbest.
Über: Abstrich ert.
gründl. Nachhilfestunden
an Schüler des Gymnasiums
Angebot n. 321850
an die „Bad. Presse“.
Waffen
aller Art repariert, feil-
der und billig. 312150
Waffen-Werk
Kaiserstr. 229
Eingang Dürckstr.

Nach Ostern Wiederbeginn
: neuer gut bürgerlicher :
Tanzkurse
Unterrichtssaal zur Rose
Amalienstrasse 87
jeden Montag, Mittwoch und Donnerstag
abends von 7-10 Uhr. 5914
Gef. Anmeldungen daselbst od. Wohnung täglich
Prospekte zu Diensten.
Tanzlehr- J. Heppes, Karlsruhe
Institut, Herronstr. 25

Tanzlehr-Institut
(Saal im Hause)
Hermann Vollrath
Sofienstrasse 23.
Beginn neuer Kurse nach Ostern.
Einzelunterricht jederzeit. — Gef.
Anmeldungen erbeten. 5325

„Rheingold“ KARLSRUHE
Waldhorstr. 22
Bekannt durch seine vorzüglichen
Qualitäts-Weine
u. anerkannt gute Küche.
Gemütliches Lokal. — Prinz-Biere. 1917

„Haus Sellin“ Sellin
Gospin a. Rügen
Mieder geöffnet v. 15. Mai.
Wichtige Preise bei Kriegesbeginn, unter. kräftiger
Verpflegung. Nähere Bruchfrist bei der Leiterin
Frl. Elizabeth Quistorf. 118.5.2

Süddeutsche Reinigungs-Institut
Karlsruhe
Kaiserstr. 34a. Telefon 2077
übernimmt sämtliche Reinigungsarbeiten, wie:
Schänken, Spiegelglas,
Oberlichter, Glasdächer,
Parkettböden, ganze Woh-
nungen, ganze Häuser,
Reubauten, Fabriken etc. etc.
bei tadelloser Ausführung unter sachmännlicher
Leitung. Befund u. Kostenschätzung unverbindl.
Anfragen in: 921922
Ettlingen, Rastatt, Baden-Baden.

Alt-Gold und Silber
 Brillanten, Perlen und Juwelen
kauft zu höchsten Preisen
Hof-Juwelier Bertsch
Kaiserstrasse 165. 6437

Am Ostertag, den 19. April
bleibt mein Geschäft
geschlossen.
Heinrich Müller
Markgrafenstrasse Nr. 51. 6483

Tanzlehr-Institut
(Saal im Hause)
Hermann Vollrath
Sofienstrasse 23.
Beginn neuer Kurse nach Ostern.
Einzelunterricht jederzeit. — Gef.
Anmeldungen erbeten. 5325

„Rheingold“ KARLSRUHE
Waldhorstr. 22
Bekannt durch seine vorzüglichen
Qualitäts-Weine
u. anerkannt gute Küche.
Gemütliches Lokal. — Prinz-Biere. 1917

„Haus Sellin“ Sellin
Gospin a. Rügen
Mieder geöffnet v. 15. Mai.
Wichtige Preise bei Kriegesbeginn, unter. kräftiger
Verpflegung. Nähere Bruchfrist bei der Leiterin
Frl. Elizabeth Quistorf. 118.5.2

Süddeutsche Reinigungs-Institut
Karlsruhe
Kaiserstr. 34a. Telefon 2077
übernimmt sämtliche Reinigungsarbeiten, wie:
Schänken, Spiegelglas,
Oberlichter, Glasdächer,
Parkettböden, ganze Woh-
nungen, ganze Häuser,
Reubauten, Fabriken etc. etc.
bei tadelloser Ausführung unter sachmännlicher
Leitung. Befund u. Kostenschätzung unverbindl.
Anfragen in: 921922
Ettlingen, Rastatt, Baden-Baden.

Süddeutsche Reinigungs-Institut
Karlsruhe
Kaiserstr. 34a. Telefon 2077
übernimmt sämtliche Reinigungsarbeiten, wie:
Schänken, Spiegelglas,
Oberlichter, Glasdächer,
Parkettböden, ganze Woh-
nungen, ganze Häuser,
Reubauten, Fabriken etc. etc.
bei tadelloser Ausführung unter sachmännlicher
Leitung. Befund u. Kostenschätzung unverbindl.
Anfragen in: 921922
Ettlingen, Rastatt, Baden-Baden.

Alt-Gold und Silber
 Brillanten, Perlen und Juwelen
kauft zu höchsten Preisen
Hof-Juwelier Bertsch
Kaiserstrasse 165. 6437

Kranken-
transporte
von Zivilpersonen mit dem Sieges-
oder Sitz-Sanitäts-Kraftwagen für
hier und auswärts übernimmt zu
Tag- und Nachtzeit auf telephoni-
schen Anruf
Bad. Landesverb. v. roten Kreuz
Sofienstr. 74. — Telefon 486.

Wo und wann
wird immer Platz zur
Aufnahmerücknahme, das
1. Semester der Haus-
neueröffnung vorberei-
tet. Unterrichtsbeginn
2. Mal. Angebote unter
312164 a. d. „Bad. Presse“.

„Rheingold“ KARLSRUHE
Waldhorstr. 22
Bekannt durch seine vorzüglichen
Qualitäts-Weine
u. anerkannt gute Küche.
Gemütliches Lokal. — Prinz-Biere. 1917

„Haus Sellin“ Sellin
Gospin a. Rügen
Mieder geöffnet v. 15. Mai.
Wichtige Preise bei Kriegesbeginn, unter. kräftiger
Verpflegung. Nähere Bruchfrist bei der Leiterin
Frl. Elizabeth Quistorf. 118.5.2

Süddeutsche Reinigungs-Institut
Karlsruhe
Kaiserstr. 34a. Telefon 2077
übernimmt sämtliche Reinigungsarbeiten, wie:
Schänken, Spiegelglas,
Oberlichter, Glasdächer,
Parkettböden, ganze Woh-
nungen, ganze Häuser,
Reubauten, Fabriken etc. etc.
bei tadelloser Ausführung unter sachmännlicher
Leitung. Befund u. Kostenschätzung unverbindl.
Anfragen in: 921922
Ettlingen, Rastatt, Baden-Baden.

Alt-Gold und Silber
 Brillanten, Perlen und Juwelen
kauft zu höchsten Preisen
Hof-Juwelier Bertsch
Kaiserstrasse 165. 6437

Kranken-
transporte
von Zivilpersonen mit dem Sieges-
oder Sitz-Sanitäts-Kraftwagen für
hier und auswärts übernimmt zu
Tag- und Nachtzeit auf telephoni-
schen Anruf
Bad. Landesverb. v. roten Kreuz
Sofienstr. 74. — Telefon 486.

Wo und wann
wird immer Platz zur
Aufnahmerücknahme, das
1. Semester der Haus-
neueröffnung vorberei-
tet. Unterrichtsbeginn
2. Mal. Angebote unter
312164 a. d. „Bad. Presse“.

„Rheingold“ KARLSRUHE
Waldhorstr. 22
Bekannt durch seine vorzüglichen
Qualitäts-Weine
u. anerkannt gute Küche.
Gemütliches Lokal. — Prinz-Biere. 1917

„Haus Sellin“ Sellin
Gospin a. Rügen
Mieder geöffnet v. 15. Mai.
Wichtige Preise bei Kriegesbeginn, unter. kräftiger
Verpflegung. Nähere Bruchfrist bei der Leiterin
Frl. Elizabeth Quistorf. 118.5.2

Süddeutsche Reinigungs-Institut
Karlsruhe
Kaiserstr. 34a. Telefon 2077
übernimmt sämtliche Reinigungsarbeiten, wie:
Schänken, Spiegelglas,
Oberlichter, Glasdächer,
Parkettböden, ganze Woh-
nungen, ganze Häuser,
Reubauten, Fabriken etc. etc.
bei tadelloser Ausführung unter sachmännlicher
Leitung. Befund u. Kostenschätzung unverbindl.
Anfragen in: 921922
Ettlingen, Rastatt, Baden-Baden.

Alt-Gold und Silber
 Brillanten, Perlen und Juwelen
kauft zu höchsten Preisen
Hof-Juwelier Bertsch
Kaiserstrasse 165. 6437

Heirat.
Blutw. Ende 30. J. od. jü-
nger, ohne Kinder, nette, in-
ständig, Erbschaft mit
aut. Einkommen, des Al-
ters halber, möchte
mit gebl. Fern in Ach.
Stellung bekannt zu wer-
den. weils Heirat.
Ehrenhaft. Distr. Angeb.
unt. Nr. 321945 an die
„Bad. Presse“.

Verloren
am 15. d. Morgens zw.
12.10 u. 10 Uhr
von Draisstr. 10, Vor-
str. bis zur Weiden-
str. ein **Büchlein**
abhand. abzugeben.
Draisstr. 17. III. 321840

Hermann Funke
Gusty Funke
geb. Bachmann
zeigen ihre Vermählung an.
Karlsruhe, 12. April 1919.
213122

Einladung zur Zeichnung.

Rekord-Film-Konzern.

Kapital Mark 6 000 000.—

Büros: Berlin W. 66, Leipziger Straße 119/120, Fernsprecher: Zenitum 5823 und 5824.

Dresden-Königsplatz, Herkstraße 33, Fernsprecher: Niederböhmisch 723 und 724.

Der Beginn des Krieges brachte man noch wenig von der deutschen Filmindustrie...

Rekord-Film-Konzern hat sich die Produktion nur allgemein, wahrhaft künstlerischer Filme zur Aufgabe gestellt...

Rekord-Film-Konzern hat sich die Produktion nur allgemein, wahrhaft künstlerischer Filme zur Aufgabe gestellt...

Ausschuss bereits beschlossen und inzwischen mit den nötigen Vorbereitungen begonnen worden.

Die Gesellschaft ist in 6000 Aktien geteilt, die unentgeltlich sind.

Der Preis eines Aktien ist bis auf Widerruf auf 1000.— festgesetzt.

Wir laden Sie hiermit zur Zeichnung ein. Der Gegenwert ist dem Bauhaus...

Dienstbach & Moebius, Berlin W. 56, Oberwallstraße 20.

auf das Konto des Rekord-Film-Konzerns zu überweisen.

Berlin W. 66, Leipziger Straße 119/120, Februar 1919.

Der Finanz-Ausschuss des Rekord-Film-Konzerns:

Paul von Kollmann, München, Generaldirektor Filmer, Berlin-Friedenau, Theaterstr. 2, Galtus, Berlin-Neu-Tempelhof, Ludwig Grün, vom Theater in der Königgräber Straße, Berlin, Rantierstraße, Zübarer des Bankhauses Demichow & Moebius, Berlin W. 56, Oberwallstraße 20.

Wolfgang Meier, München, Generaldirektor Filmer, Berlin-Friedenau, Theaterstr. 2, Galtus, Berlin-Neu-Tempelhof, Ludwig Grün, vom Theater in der Königgräber Straße, Berlin, Rantierstraße, Zübarer des Bankhauses Demichow & Moebius, Berlin W. 56, Oberwallstraße 20.

Wolfgang Meier, München, Generaldirektor Filmer, Berlin-Friedenau, Theaterstr. 2, Galtus, Berlin-Neu-Tempelhof, Ludwig Grün, vom Theater in der Königgräber Straße, Berlin, Rantierstraße, Zübarer des Bankhauses Demichow & Moebius, Berlin W. 56, Oberwallstraße 20.

Wolfgang Meier, München, Generaldirektor Filmer, Berlin-Friedenau, Theaterstr. 2, Galtus, Berlin-Neu-Tempelhof, Ludwig Grün, vom Theater in der Königgräber Straße, Berlin, Rantierstraße, Zübarer des Bankhauses Demichow & Moebius, Berlin W. 56, Oberwallstraße 20.

Wolfgang Meier, München, Generaldirektor Filmer, Berlin-Friedenau, Theaterstr. 2, Galtus, Berlin-Neu-Tempelhof, Ludwig Grün, vom Theater in der Königgräber Straße, Berlin, Rantierstraße, Zübarer des Bankhauses Demichow & Moebius, Berlin W. 56, Oberwallstraße 20.

Wolfgang Meier, München, Generaldirektor Filmer, Berlin-Friedenau, Theaterstr. 2, Galtus, Berlin-Neu-Tempelhof, Ludwig Grün, vom Theater in der Königgräber Straße, Berlin, Rantierstraße, Zübarer des Bankhauses Demichow & Moebius, Berlin W. 56, Oberwallstraße 20.

Wolfgang Meier, München, Generaldirektor Filmer, Berlin-Friedenau, Theaterstr. 2, Galtus, Berlin-Neu-Tempelhof, Ludwig Grün, vom Theater in der Königgräber Straße, Berlin, Rantierstraße, Zübarer des Bankhauses Demichow & Moebius, Berlin W. 56, Oberwallstraße 20.

Wolfgang Meier, München, Generaldirektor Filmer, Berlin-Friedenau, Theaterstr. 2, Galtus, Berlin-Neu-Tempelhof, Ludwig Grün, vom Theater in der Königgräber Straße, Berlin, Rantierstraße, Zübarer des Bankhauses Demichow & Moebius, Berlin W. 56, Oberwallstraße 20.

Wolfgang Meier, München, Generaldirektor Filmer, Berlin-Friedenau, Theaterstr. 2, Galtus, Berlin-Neu-Tempelhof, Ludwig Grün, vom Theater in der Königgräber Straße, Berlin, Rantierstraße, Zübarer des Bankhauses Demichow & Moebius, Berlin W. 56, Oberwallstraße 20.

Wolfgang Meier, München, Generaldirektor Filmer, Berlin-Friedenau, Theaterstr. 2, Galtus, Berlin-Neu-Tempelhof, Ludwig Grün, vom Theater in der Königgräber Straße, Berlin, Rantierstraße, Zübarer des Bankhauses Demichow & Moebius, Berlin W. 56, Oberwallstraße 20.

Wolfgang Meier, München, Generaldirektor Filmer, Berlin-Friedenau, Theaterstr. 2, Galtus, Berlin-Neu-Tempelhof, Ludwig Grün, vom Theater in der Königgräber Straße, Berlin, Rantierstraße, Zübarer des Bankhauses Demichow & Moebius, Berlin W. 56, Oberwallstraße 20.

Wolfgang Meier, München, Generaldirektor Filmer, Berlin-Friedenau, Theaterstr. 2, Galtus, Berlin-Neu-Tempelhof, Ludwig Grün, vom Theater in der Königgräber Straße, Berlin, Rantierstraße, Zübarer des Bankhauses Demichow & Moebius, Berlin W. 56, Oberwallstraße 20.

Wolfgang Meier, München, Generaldirektor Filmer, Berlin-Friedenau, Theaterstr. 2, Galtus, Berlin-Neu-Tempelhof, Ludwig Grün, vom Theater in der Königgräber Straße, Berlin, Rantierstraße, Zübarer des Bankhauses Demichow & Moebius, Berlin W. 56, Oberwallstraße 20.

Wolfgang Meier, München, Generaldirektor Filmer, Berlin-Friedenau, Theaterstr. 2, Galtus, Berlin-Neu-Tempelhof, Ludwig Grün, vom Theater in der Königgräber Straße, Berlin, Rantierstraße, Zübarer des Bankhauses Demichow & Moebius, Berlin W. 56, Oberwallstraße 20.

Wolfgang Meier, München, Generaldirektor Filmer, Berlin-Friedenau, Theaterstr. 2, Galtus, Berlin-Neu-Tempelhof, Ludwig Grün, vom Theater in der Königgräber Straße, Berlin, Rantierstraße, Zübarer des Bankhauses Demichow & Moebius, Berlin W. 56, Oberwallstraße 20.

Wolfgang Meier, München, Generaldirektor Filmer, Berlin-Friedenau, Theaterstr. 2, Galtus, Berlin-Neu-Tempelhof, Ludwig Grün, vom Theater in der Königgräber Straße, Berlin, Rantierstraße, Zübarer des Bankhauses Demichow & Moebius, Berlin W. 56, Oberwallstraße 20.

Wolfgang Meier, München, Generaldirektor Filmer, Berlin-Friedenau, Theaterstr. 2, Galtus, Berlin-Neu-Tempelhof, Ludwig Grün, vom Theater in der Königgräber Straße, Berlin, Rantierstraße, Zübarer des Bankhauses Demichow & Moebius, Berlin W. 56, Oberwallstraße 20.

Wolfgang Meier, München, Generaldirektor Filmer, Berlin-Friedenau, Theaterstr. 2, Galtus, Berlin-Neu-Tempelhof, Ludwig Grün, vom Theater in der Königgräber Straße, Berlin, Rantierstraße, Zübarer des Bankhauses Demichow & Moebius, Berlin W. 56, Oberwallstraße 20.

Wolfgang Meier, München, Generaldirektor Filmer, Berlin-Friedenau, Theaterstr. 2, Galtus, Berlin-Neu-Tempelhof, Ludwig Grün, vom Theater in der Königgräber Straße, Berlin, Rantierstraße, Zübarer des Bankhauses Demichow & Moebius, Berlin W. 56, Oberwallstraße 20.

Wolfgang Meier, München, Generaldirektor Filmer, Berlin-Friedenau, Theaterstr. 2, Galtus, Berlin-Neu-Tempelhof, Ludwig Grün, vom Theater in der Königgräber Straße, Berlin, Rantierstraße, Zübarer des Bankhauses Demichow & Moebius, Berlin W. 56, Oberwallstraße 20.

Wolfgang Meier, München, Generaldirektor Filmer, Berlin-Friedenau, Theaterstr. 2, Galtus, Berlin-Neu-Tempelhof, Ludwig Grün, vom Theater in der Königgräber Straße, Berlin, Rantierstraße, Zübarer des Bankhauses Demichow & Moebius, Berlin W. 56, Oberwallstraße 20.

Wolfgang Meier, München, Generaldirektor Filmer, Berlin-Friedenau, Theaterstr. 2, Galtus, Berlin-Neu-Tempelhof, Ludwig Grün, vom Theater in der Königgräber Straße, Berlin, Rantierstraße, Zübarer des Bankhauses Demichow & Moebius, Berlin W. 56, Oberwallstraße 20.

Wolfgang Meier, München, Generaldirektor Filmer, Berlin-Friedenau, Theaterstr. 2, Galtus, Berlin-Neu-Tempelhof, Ludwig Grün, vom Theater in der Königgräber Straße, Berlin, Rantierstraße, Zübarer des Bankhauses Demichow & Moebius, Berlin W. 56, Oberwallstraße 20.

Wolfgang Meier, München, Generaldirektor Filmer, Berlin-Friedenau, Theaterstr. 2, Galtus, Berlin-Neu-Tempelhof, Ludwig Grün, vom Theater in der Königgräber Straße, Berlin, Rantierstraße, Zübarer des Bankhauses Demichow & Moebius, Berlin W. 56, Oberwallstraße 20.

Wolfgang Meier, München, Generaldirektor Filmer, Berlin-Friedenau, Theaterstr. 2, Galtus, Berlin-Neu-Tempelhof, Ludwig Grün, vom Theater in der Königgräber Straße, Berlin, Rantierstraße, Zübarer des Bankhauses Demichow & Moebius, Berlin W. 56, Oberwallstraße 20.

Wolfgang Meier, München, Generaldirektor Filmer, Berlin-Friedenau, Theaterstr. 2, Galtus, Berlin-Neu-Tempelhof, Ludwig Grün, vom Theater in der Königgräber Straße, Berlin, Rantierstraße, Zübarer des Bankhauses Demichow & Moebius, Berlin W. 56, Oberwallstraße 20.

Wolfgang Meier, München, Generaldirektor Filmer, Berlin-Friedenau, Theaterstr. 2, Galtus, Berlin-Neu-Tempelhof, Ludwig Grün, vom Theater in der Königgräber Straße, Berlin, Rantierstraße, Zübarer des Bankhauses Demichow & Moebius, Berlin W. 56, Oberwallstraße 20.

Wolfgang Meier, München, Generaldirektor Filmer, Berlin-Friedenau, Theaterstr. 2, Galtus, Berlin-Neu-Tempelhof, Ludwig Grün, vom Theater in der Königgräber Straße, Berlin, Rantierstraße, Zübarer des Bankhauses Demichow & Moebius, Berlin W. 56, Oberwallstraße 20.

Wolfgang Meier, München, Generaldirektor Filmer, Berlin-Friedenau, Theaterstr. 2, Galtus, Berlin-Neu-Tempelhof, Ludwig Grün, vom Theater in der Königgräber Straße, Berlin, Rantierstraße, Zübarer des Bankhauses Demichow & Moebius, Berlin W. 56, Oberwallstraße 20.

Wolfgang Meier, München, Generaldirektor Filmer, Berlin-Friedenau, Theaterstr. 2, Galtus, Berlin-Neu-Tempelhof, Ludwig Grün, vom Theater in der Königgräber Straße, Berlin, Rantierstraße, Zübarer des Bankhauses Demichow & Moebius, Berlin W. 56, Oberwallstraße 20.

Wolfgang Meier, München, Generaldirektor Filmer, Berlin-Friedenau, Theaterstr. 2, Galtus, Berlin-Neu-Tempelhof, Ludwig Grün, vom Theater in der Königgräber Straße, Berlin, Rantierstraße, Zübarer des Bankhauses Demichow & Moebius, Berlin W. 56, Oberwallstraße 20.

Wolfgang Meier, München, Generaldirektor Filmer, Berlin-Friedenau, Theaterstr. 2, Galtus, Berlin-Neu-Tempelhof, Ludwig Grün, vom Theater in der Königgräber Straße, Berlin, Rantierstraße, Zübarer des Bankhauses Demichow & Moebius, Berlin W. 56, Oberwallstraße 20.

Wolfgang Meier, München, Generaldirektor Filmer, Berlin-Friedenau, Theaterstr. 2, Galtus, Berlin-Neu-Tempelhof, Ludwig Grün, vom Theater in der Königgräber Straße, Berlin, Rantierstraße, Zübarer des Bankhauses Demichow & Moebius, Berlin W. 56, Oberwallstraße 20.

Wolfgang Meier, München, Generaldirektor Filmer, Berlin-Friedenau, Theaterstr. 2, Galtus, Berlin-Neu-Tempelhof, Ludwig Grün, vom Theater in der Königgräber Straße, Berlin, Rantierstraße, Zübarer des Bankhauses Demichow & Moebius, Berlin W. 56, Oberwallstraße 20.

Aufruf. Badener gehören in das badische Volkstheater! Badener treten ein in das 6. badische Freiwilligen Bataillon in Konstanz am Bodensee.

Freiwillige vor! Offiziere, Unteroffiziere u. Mannschaften, welche sich dem Westfälischen Freiwilligen-Korps anschließen wollen...

Deutsche Männer treten ein bei der 1. Garde-Reserve-Division. Die in Russland gegen die Bolschewisten kämpften.

Georg Hanstein Elektrotechnisches Installationsbüro. Elektr. Licht- u. Kraftanlagen.

Armee-Funker, Blinker, Fernsprecher, Elektrotechniker, Mechaniker, Telegrafisten, Signal-Gäste. Meldet Euch bei der Nachrichten-Abteilung.

Flottille! des Marine-Freikorps General v. Lettow-Vorbeck. Uboote! Torpedoboote! Steuermannsmann! Motor- und Funkleute!

Pianos in größter Auswahl, insbesondere Qualitäts-Pianos, zu niedrigen Preisen im Odeon-Musikhaus Karlsruhe.

einen guten Hausruf. Tausende bereiten sich auf den Ruf zum Aufbruch mit Selbstvertrauen und mit Lust.

Was Du ererbt von Deinen Vätern, erwirb es um es zu besitzen! Deutsche Männer! Deutscher Jüngling! Deutscher Mannes Arm.

Leop. Zureich Wwe. Dekorationsmaler- und Anstreicher-Gesellschaft. Spezialgeschäft für Schreiner- u. Plakatmalerei.

Denkmal- u. bedeutendste Fabrikfirmen. Anker-Registrier- u. Spartenkassen, Osttag-Kassenschränke.

Esslöffel „SILVANA“ schmerzlos, ohne Handhelfer, galvan. verfertigt.

Aufruf an die Einwohnerschaft Karlsruhes. Im Einvernehmen mit dem städt. Wohnungsausschuss...

Kriegsanleihen, Kursicherung und Eintragung beim Kriegsanleiher-Verband. Reichsanleihe-Konten.

Gramola Apparate für künstlerische Hausmusik. Aufnahme aller ersten Künstler und Orchester.

Undichte und überdrehte Wasserhähnen werden sorgfältig repariert bei W. H. Weich, Bleichenerstraße, Steinf. 14.

Vorteilhaftes Angebot!! Prima Batterien, 4,5 Volt, Mk. 1,30. Taschenlampen, Komp.

Am
Ostersamstag, den 19. April d. J.

bleiben die Geschäftsräume der unterzeichneten Banken und Bankiers

geschlossen.

Badische Bank. Rheinische Creditbank.
Veit L. Homburger Straus & Co.
Mitteldeutsche Süddeutsche Disconto-
Creditbank. Gesellschaft. 6172

Am Oster-Samstag, 19. April d. J.

bleiben unsere Geschäftsräume

geschlossen.

Vereinsbank Karlsruhe
e. G. m. b. H. 6407.2.2

Taschenlampen-Batterien.
großes Lager, stets frisch eintreffend. 1051.
auch f. Wiederbeschaffung billige Bezugsquelle.
Parkov
Papier- u. Schreibmaterialien.
Gr. m. b. H., Kaiserstr. 14a.

Slavier-Unterricht
erst. gründl. Konvers. geb. Musiklehrer. Preis 8 RM monatlich. Weisenstr. 15

Mendolinen, Gitarren, Zithern, Harmonikas
kaufte fortwähnd. 13563
An- u. Verkaufsgeschäft
Sepp, Markgrafstr. 22

Schön. Vereinszimmer
nach einige Tage in der Woche zu verm. Caféhaus „zum König von Bismarck“. Ecke Adler- und Söhringerstr. 4917

Röhren, Schma. u. meh.
best. Selbststoff. 10 Wollen
10.4.1. Brühlstr. 4.40. P.
Fis. go. Nr. ohen 45166. 2024

Versicherung gegen Aufruhr Plünderung Raub

vermittelt gegen mässige Prämien und coalante Bedingungen

Generalagentur der „Allianz“ für Baden
Wilhelm Briese, Karlsruhe, Gartenstr. 44 b, Telefon 2705.
Generalagent Saar, Karlsruhe, Kaiserstrasse 243, Telefon 546.
Generalagent Pfanner, Karlsruhe, Hirschstr. 51a, Telefon 2088. 6388

Privat-Detektiv-Auskunft!
von A. Bach, Weissenhof, Bismarckstr. 5.
Gründliche Auskunft f. vertriebl. u. pers. Auskünfte.
Heirats-Auskünfte.
Beobachtungen, Ermittlungen in Verlobungs-
Angelegenheiten, Gebührl. u. z. 31.7881
Reelle Bedienung. Strenge Verschwiegenheit.

Oskar Decker
Perückenmacher und Damen-Frisurgeschäft
Kaiserstr. 32
Telephon 1363.
2408.12.4

Vorzüglich. Damenkopf-
waschen mittelst feinsten
Seife und angenehmster
Haartrocknung.
Ondulation,
Fingernagelpflege.
Haarnetze, Haarschmuck,
Parfümerien.
Spezialität:
Moderne Haararbeiten,
wie ondulierte Lock-, Puf-
fen, Strähnen, Zöpfe etc.

Pläne, Zeichnungen
etc. schnellste u. beste Verwirklichung bei 14709
S. Thoma Nachf. Elektr. Lichtausanstalt
Kaiser-Allee 20. — Telephon 5026.

A. Bauer, optische Anstalt
Karlsruhe Baden-Baden
Kaiserstraße 124 b. Teleph. 3529. Lichtentalerstr. 16 (Eing. Kreuzstr.)

Brillen Grosses Lager
Feldstecher
Barometer
Pincenez
Operngläser
Thermometer
Reparaturen
Fachmännisch, prompt u. billigst.
Sorgfältige Anpassung moderner Augengläser.
Genaueste Anfertigung nach augenärztl. Verordnungen.
Alle optischen Gegenstände in guter Ausführung

Geschäfts-Eröffnung!
Schneiderei-Betrieb!
Kaiser- und Waldhornstrasse-Ecke.

Ich empfehle mich im
Neuanfertigen, Wenden, Umändern, Reparieren,
Reinigen, Aufbügeln sämtlicher Herren-, Knaben- u.
Kinderkleider.
Gehrocke werden zu Tailenrücken umgearbeitet.
Außerdem habe ich der schlechten Kriegsstoffe entsprechend eine
Maß-Konfektions-Abteilung angelegt.
Sie erhalten zu **stauend billigen Preisen** sämtl. Kleider
angefertigt
Änzüge, Mäntel, Loden-, Arbeits- und Waschkleider.
Sportkleider, Kinderkleider in sämtlichen Macharten.
Umarbeiten von Militär-Bekleidung billigst.

M. Hamacher. 619432

Geschäfts-Verlegung.
Mein Geschäft befindet
sich jetzt
Sriedrichsplatz 8.
J. Rupp.
Schuhmachermeister.

Erfindungen
Patent-Bureau
Gebrauchsmust. u. Marken-
Warenzeichen
Leopoldstr. 10, Pforzheim.

**Maler- u. Tischler-
arbeiten,**
sowie Firmen Schilder
6830 übernehmen aa
Hamm & Staub.
Hauptstr. 2, Weissenhof.

Altertümer
in
Möbel
Lehnstessel
Uhren
Bilder
Tassen, Teller
Stickerien
Gläser
u. i. m.
suchen zu kaufen
Sepp & Dämmle
Markgrafstr. 2.
Reinbrecher 2015.

Aufgepaßt!
Wer abgelebte Kleider
hat
und nicht sie gern ver-
kaufen
Der Herr mit einer
Reisepolizei,
dann kommt ich schnell
gekauft.
Dann einen hohen Preis.
Dann ein jeder kann
bestehen.
Und wer die Arbeit nicht
wünscht,
Der kann sie hier nutzen
110777
815866.14.8

K. Maler,
Markgrafstr. 16.
**Prima
Büchsenwaren.**
5000 Stück Schrotbüchsen,
24 cm lang, 8 cm breit,
Dauend 26.4.
5000 Stück Schrotbüchsen,
24 cm lang, 8 cm breit,
Dauend 18.4.
2000 Stück Schrotbüchsen,
24 cm lang, 8 cm breit,
Dauend 18.4.
Für prima handne-
genannte Büchsen wird ge-
rühmt. sind dauerhaft
wie Kriegerbüchsen. Ver-
kauft nicht unter 1.20 RM,
nur gegen Nachnahme.
Neuauflage Büchsenfabrik
Georg Meißner
8082a in Wörrn. 10.8

**Altes Gold,
Silber, Münzen
und Brillanten**
kaufe zu höchsten Preisen.
u. Gold-Waaren
wird gewiff. repariert.
2. Teilhaber,
Uhrmacher
Geiselstr. 23 B. Coffee
Stater. 315184

Aufgepaßt!
Jahre die höch. Preise f.
abgel. Herren- u. Damen-
kleider, Schuhe, Stiefel,
Vorhänge, Möbel u. i. m.
Vollst. genügt. Komme
ins Haus. Brauer, Ru-
dolfstr. 10. 2. St. 312021

IX. Kriegsanleihe.
Die Reichsanleihestücke zu 100 Mk.,
200 Mk. und 500 Mk. sind eingetroffen.
Dieselben werden an unsere Zeichner
gegen Rückgabe der ausgestellten Bescheinigungen abgegeben. 6476
Karlsruhe, den 12. April 1919.
Städt. Sparkassenamt.

Reisegepäck
unter Mitwirkung der ge-
richtlichen Diebstahlsgef. 1890
Waller Strauss
Assekuranz, Karlsruhe I. B.,
Kaiserstr. 82. Telefon 101.

**Wichtig für Vertreter
und Detailverkäufer!**
Stimmt zur gef. Kenntnisnahme, daß ich
die Generalvertretung meiner berühmten
und gefeiert geschützten
Weikuso-Fabrikate
in erstklassigen Schmiedern, Stoffreinigungs-
präparaten, Seifen u. Stiche-Verstärkungs-
mitteln für Baden an die Firma
Otto Vogt, Ettlingen i. Baden,
Wehl, Ringstr. 24. 3167
übergeben habe u. bitte Interessenten wegen
Lieferungen od. Hebernahme eines Bestells
ich an meinen Generalvertreter zu wenden.
**Bezirksvertreter finden hohen
Verdienst und große Umsätze**
Chem.-tech. u. pharmaceut. Industrie
Weikort, Berlin W. 50, Reussstr. 29.

Vermögenszuwachs. 3144
Wir wollen gefälligen Mitteln man bei
der Kriegsanleihe eine möglichst niedrige Ver-
rentung herbeiführen können? Hierüber wird
alle Sonntag diese Woche bei 8 Uhr u. allgem.
Bedeut. unterrichtet ausführlich mein lehrer erf.
Mitteln. Der Gelegenheitswert über die Abgabe v.
Vermögenszuwachs. dortfrei Nachnahme 4.40
in versch. Brief-Verl. E. Bedeant Wandburg B. B.

**Brillanten, Perlen,
alle Gold- u. Silbergegenstände**
kauft zu höchsten Preisen
B. Kamphues
Kaiserstr. 207. 4704

Geld-Darlehen
Sobald der Geldbesitzer seinen Vorschuss-
gezahl hat, ist Ihre Sache erledigt, alles übrige
sind vorgedruckte Briefe.
Zahl keinen Vorschuss
lassen Sie sich nicht irren führen durch Listen über
ausgezählte Darlehen.
Auf ca. 1000 eingezahlte Vorschüsse der Dar-
lehenssuchenden a 10- bis 15.- Mk., teilweise bis
50.- Mk., welche also ca. 20000 Mark. umbringen,
erhalten ein bis zwei Personen gegen absolute
sichere Bürgschaft eine Kleinigkeit als Darlehen,
also aus den Vorschussentnahmen
eventuell zur Reklame und zur Führung in dieser
Sorte ein Darlehen ohne Bürgen.
Diese Leute verdienen hierdurch jährlich zirka
Mk. 100.000.— (Einhunderttausend Mark) u. nehmen
skrupellos den Ärmsten der Armen die letzten
Groschen ab!
Wer sich betrogen fühlt
sende uns das Material ein, wir werden dasselbe
den behördlichen Stellen vorlegen und versichern,
daß Ihnen der Vorschuss zurückbezahlt wird, mit
welchem sich diese Leute zu Unrecht bereichern.
Unkosten entstehen für Sie nicht.
Gemeinnütziges Unternehmen gegen die Geisse der
Menschheit des Darlehens-Vorschuss-Schwindsels
Zuschriften erbeten unter H. 7065 P. an Haasen-
stein & Vogler A. G., Berlin W. 35.

Bilanz der Mitteldeutschen Creditbank
per 31. Dezember 1918.

Aktiva	Passiva
Nicht eingezahltes Aktienkapital	Aktienkapital
Kasse, fremde Geldsorten, Coupons und Guthaben bei Noten- und Abrechnungsbüros, Wechsel und unverzinst. Schatzanweisungen	Reserven
53735962.74	Kreditoren
83854894.10	Akzepten und Schecks ausserdem Aval- und Bürgschaftverpflichtungen
64226083.00	Uebergangsposten uns. Niederlassungen untereinander
55808324.12	Unerhobene Dividenden Reingewinn des Jahres 1918
371485	Vortrag aus dem Jahr 1917
10405074.80	113.000.56
10930219.29	
Dauernde Beteiligung bei anderen Banken und Bankfirmen	
1773000	
Debitoren in laufender Rechnung	
a) gedeckelt	
130,380,193.03	
davon durch bürsengängige Wertpapiere gedeckelt	
97,374,450.81	
b) ungedeckelt	
32,995,939.38	
ausserdem Aval u. Bürgschaftverpflichtungen	
37,496,743.77	
Bankgebäude	
abz. Hypth. 8,720,936.87	
Sonst. Immobilien	
abz. Hypth. 1,084,144.58	
abz. Hypth. 35,000.00	
Mobilien	
747,225,410.64	

Gewinn- und Verlust-Rechnung
per 31. Dezember 1918.

Unkosten	Gewinn
a) Gehälter, Geschäfts-unkosten	Gewinn-Vortrag aus 1917
4890387.71	Gewinn aus Zinsen sowie aus deutschen u. fremden Wechseln
b) Tantiemen der Filialdirektoren, der Prokuristen und der Vorsteher der Derogationskassen, sowie Gratifikationen und Teuerungszulagen an die Beamten	Gewinn aus Provisionen und Konsortialbeteiligungen
3814258.25	Gewinn aus laufenden Beteiligungen bei Banken und Bankfirmen
c) Für die zu den Fahren einberufenen gewesenen Beamten u. deren Familien, sowie für andere Zwecke der Kriegsversorgung	Verschied. Gewinne und Mittelnahmen
708418.82	
d) Steuern	
812087.30	
Beiträge zum Beamtenversicherungsverein d. Deutsch. Bank u. Bankiergewerkschaft zur Pensionskasse d. Bank	
143117.92	
Abschreibungen auf Bankgebäude	
121298.94	
auf Mobilien	
190026.95	
Reingewinn	
Verteilung:	
7% Dividende auf 60,000,000	4300000
Tantiemen an Aufsichtsrat und Vorstand	640677.82
Vortrag auf neue Rechnung	124189.83
	1420197.33

In der heute abgehaltenen 64. ordentlichen Generalversammlung unserer Aktionäre wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1918 zu 7% festgesetzt.
Der Dividendenschein für 1918 kommt mit M. 21.— für jede Aktie zu M. 300.—
Die Einlösung der Dividendenscheine erfolgt von heute ab in Frankfurt a. M., Berlin, Aachen, Bielefeld, Bonn, Braunschweig, Chemnitz, Düsseldorf, Essen, Fürth, Gießen, Hannover, Heidelberg, Karlsruhe, Königsberg i. Pr., Mainz, München, Nürnberg und Wiesbaden bei unseren Niederlassungen, sowie bei unseren Stenokassen und Wechselstuben in Alsfeld i. H., Friedberg i. H., Höchst a. M., Leipzig, Lüneburg a. L., Marburg a. L., Nürnberg a. W., Offenbach a. M., Oldenburg (Provinz Hannover) und Wetzlar und unseren Agenturen in Bielefeld, Braunschweig, Chemnitz, Düsseldorf, Gießen, Hamburg, Leipzig, Mannheim, Regensburg, Saarbrücken, Stuttgart, Tübingen, Weimar, Wiesbaden, Würzburg, Zürich.
Die Dividendenscheine sind auf der Rückseite mit dem Firmenstempel versehen.
Frankfurt a. M., den 12. April 1919.

Der Vorstand der Mitteldeutschen Creditbank.
Dr. Katzenellenbogen, Mommsen, Reinhart, Wolfensperger.

Empfehle für die kommende Saison die besten eingeführten Mineralwasser:

Das sehr beliebte Tafelwasser

Kronthaler Mineralquelle
Kur- und Tafelwasser L. Ranges.

Teinacher Kirschenquelle

Teinacher Sprudel
hervorragendes Tafel- und Gesundheitswasser

Neu-Selters
ein natürl. Wasser ohne Kohlensäure

Hauptniederlage:
B. Finkelstein
Eis, Mineralwasser, Apfelweingrosskellerei
KARLSRUHE I. B.,
Rintheimerstr. 10 :: Telefon 510 u. 2875.